

Protokollvermerke zur Verkehrsausschuss-Sitzung am 06.11.2006

Die Mitglieder des Verkehrsausschusses wurden ordnungsgemäß geladen.
Entschuldigt war Herr Bürgermeister Hartmut Träger. Den Vorsitz im Verkehrsausschuss führt Herr StR Dr. Joachim Schmidt.
Weiterhin entschuldigt war Herr StR Raum (Vertretung Herr StR Metz).
Der Verkehrsausschuss war beschlussfähig.

Als Vertreter der Fachbehörden waren anwesend:

TfA: Herr Pösl
SpA: Herr Jockusch
SVA: Herr VAR Gleißner, Herr VOI Kaiser
Polizei: Herr PHK Gegner

Der Vorsitzende eröffnet um 15:00 Uhr die Sitzung.

Zum Gedenken des Todes von Herrn Altoberbürgermeister Kurt Scherzer erheben sich die Anwesenden zu einer Schweigeminute.

Vor Eintritt in die Tagesordnung werden folgende Anträge gestellt:

- Antrag der SPD-Stadtratsfraktion vom 26.10.2006, Einbahnregelung in der Hardstraße
- Antrag der SPD-Stadtratsfraktion vom 26.10.2006, Parkraumbilanzierung westliche Innenstadt/Altstadt
- Antrag der SPD-Stadtratsfraktion vom 30.06.2006, Moosweg (aus der Verkehrsausschusssitzung vom 03.07.2006)

Die Tagesordnung wird um folgende Tagesordnungspunkte ergänzt:

- TOP 12 Antrag der SPD-Stadtratsfraktion vom 26.10.2006, Einbahnregelung in der Hardstraße
- TOP 13 Antrag der SPD-Stadtratsfraktion vom 26.10.2006, Parkraumbilanzierung westliche Innenstadt/Altstadt
- TOP 14 Antrag der SPD-Stadtratsfraktion vom 30.06.2006, Moosweg

Zu Top 1:

Gegen die zu Beginn der Sitzung aufgelegten Protokollnotizen der Sitzung vom 03.07.2006 werden keine Einwendungen erhoben.

Zu Top 2:

Der Verkehrsausschuss nimmt vom Bericht der Verwaltung Kenntnis.

Herr StR Schlicht bittet um nähere Erläuterung der Schulwegunfälle aus dem Jahr 2005 (Steigerung 75 %).

Den Fraktionen geht eine Erläuterung durch die Verwaltung zu.

Zu Top 3:

Das Gremium nimmt vom Bericht der Verwaltung Kenntnis. Frau StRin von Wittke verweist nochmals auf die ihrer Meinung nach problematische Sichtbeziehung an der Kreuzung. Die Angelegenheit soll weiterhin beobachtet werden. Ein Beschluss ergeht nicht.

Zu Top 4/5:

Im Rahmen der durch die Verwaltung zugesagten Verkehrsschau soll zusätzlich überprüft werden:

- Einrichtung eines Fußgängerüberweges nahe der Kreuzung Friedrich-Ebert-/Robert-Koch-Straße (Eingang Klinikum)
- Versetzung des nichtamtlichen Hinweisschildes "Freiwillig 30" auf den Verkehrsteiler Friedrich-Ebert-/Wilhelmstraße

Zu Top 7:

Die Verweisung der Angelegenheit in den Bauausschuss wird einstimmig beschlossen.

Zu Top 8:

Die Situation in der Blütenstraße wird durch Herrn VOI Kaiser ausführlich erläutert.

Das Gremium nimmt den Bericht der Verwaltung mit den Hinderungsgründen eines Fußgängerüberweges zur Kenntnis.

Zu Top 9:

Die signaltechnische Anpassung der Einmündung Fronmüller-/Schwabacher Straße zur Wiederherstellung des 2spurigen Linksabbiegens von der Fronmüllerstraße in die Schwabacher Straße -stadtauswärts- wird einstimmig beschlossen.

Die hierfür erforderlichen Haushaltsmittel i.H.v. ca. 30.000 EUR stehen nach Auskunft des Vertreters der Straßenbaubehörde zur Verfügung.

Zu Top 10:

Der Bericht der Verwaltung wird zur Kenntnis genommen.

Zu Top 12:

Herr StR Moreth erläutert den Hintergrund des nochmaligen Antrages und begründet ihn mit einem Neubauvorhaben an der Lehmusstraße. Nach intensiver Diskussion ergeben sich unterschiedliche Auffassungen über die weitere Vorgehensweise. Herr Jockusch, SpA/Verkehrsplanung, verweist auf das Ergebnis der Bürgerbeteiligung in der Planungsphase. Danach hätten sich Anwohner für eine Einbahnführung von der Cadolzheimer Straße in Richtung Lehmusstraße ausgesprochen. Das Ergebnis der Bürgerbeteiligung war im straßenverkehrsrechtlichen Verfahren allerdings nicht bekannt. Die Straßenverkehrsbehörde erhebt gegen die Drehung der Einbahnrichtung keine Bedenken. Eine abschließende Meinung, welche zu einem Beschluss führt, wird in der Sitzung nicht gefunden. Das Gremium spricht sich für eine Vertagung in die Fraktionen aus.

Zu Top 13:

53

54

55

Herr Dipl.-Ing. Jockusch, SpA/Verkehrsplanung, verweist im Sachvortrag auf notwendige Erläuterungen seitens der SPD-Stadtratsfraktion über den gewünschten Umfang der Parkraumerhebung. Nach kurzer Diskussion wird festgestellt, dass eine Übersicht über das bestehende Parkraumangebot - unter Berücksichtigung der verschiedenen Bewirtschaftungsmodalitäten - gewünscht ist. Herr Jockusch weist darauf hin, dass für die Parkraumerhebung ein Zeitraum von ca. 2 Monaten erforderlich sei. Der Verkehrsausschuss nimmt von den Ausführungen des SpA Kenntnis.

Zu Top 14:

Frau StRin Zill verweist nochmals auf ihren Antrag vom 30.06.2006, der in der Verkehrsausschusssitzung am 03.07.2006 behandelt wurde. Herr berufsm.Stadtrat Maier erläutert, dass die Verwaltung dem Beschluss nachgekommen ist, auch wenn mit dem Prüfergebnis kein Einverständnis besteht. Nach kurzer intensiver Diskussion und Sachvortrag seitens der Verwaltung wird mehrheitlich (8:6 Stimmen) der Beschluss gefasst, die Querung des Radweges im Moosweg zu kennzeichnen.

Der Vorsitzende schließt gegen 16:45 Uhr die Sitzung.

Fürth, 06. November 2006

S t a d t F ü r t h

Im Auftrag

Dr. Joachim Schmidt

Stadtrat